



*JAHRES  
BERICHT  
2019*

*Liebe Leser\*innen,*

*wie in jedem Jahr präsentieren wir Ihnen mit diesem Jahresbericht Ausschnitte aus der laufenden Arbeit. Wenn Sie den Bericht durchblättern, werden Sie sehen, dass alle wesentlichen Bereiche kurz gestreift werden. Der Schwerpunkt liegt darauf, Sie auf neue Entwicklungen und Formate aufmerksam zu machen. Wie immer finden Sie am Ende des Berichtes auch „LOLA in Zahlen“: Diagramme und Statistiken geben Ihnen einen Einblick in unsere finanzielle Situation und vermitteln Fakten wie die Anzahl von Veranstaltungen oder Besucherzahlen.*

# WAS HAT UNS IM JAHR 2019 AM MEISTEN BEWEGT?



Bündnis »KulturWert«

## DAS BÜNDNIS »KULTURWERT« – TARIFGERECHTIGKEIT FÜR DIE STADTTEILKULTUR

Im Herbst 2018 hat sich das **Bündnis »KulturWert«** gegründet: ein Zusammenschluss von Beschäftigten aus Stadtteilkulturzentren und Bürgerhäusern in Hamburg. Unterstützt von der **Gewerkschaft ver.di** und dem **Dachverband STADTKULTUR HAMBURG** setzt sich das Bündnis für eine leistungsgerechte Entlohnungsstruktur und für eine Verbesserung der prekären Arbeitsbedingungen in der freien Trägerlandschaft der Stadtteilkultur ein.

Seit vielen Jahren leiden die Einrichtungen unter fehlenden Personalmitteln und der permanenten Überarbeitung des Personals. Die städtischen Förderungen, die die Einrichtungen bekommen, sind grundsätzlich zu gering, um den Angestellten eine faire Entlohnung oder Anspruch auf Tarifleistungen wie Überstundenzuschläge oder Sonderzahlungen (z.B. Weihnachtsgeld) zu gewähren. Auch die Eingruppierung entspricht nicht dem Standard. Es gibt zudem fast ausschließlich Teilzeitstellen – auch LOLA hat keine einzige Vollzeitstelle – ein Dilemma, das verbunden ist mit der unerfreulichen Aussicht auf Altersarmut durch geringe Renten.

Auf LOLA kämen allein durch anstehende Stufenaufstiege und Auszahlung der 2020 anstehenden Tarifierhöhung Mehrkosten von mehr als 18.000 Euro zu. Oft

genug wurde in der Vergangenheit auf diese tariflich vorgesehenen Erhöhungen zum Wohle des Gesamtbetriebs verzichtet. Aus der institutionellen Zuwendung waren und sind diese Mehrkosten nicht zu leisten – nicht einmal der hohe wirtschaftliche Eigenanteil von über 60%, den LOLA alljährlich aufgrund sorgfältigen wirtschaftlichen Arbeitens einführt, ermöglicht dem Betrieb, seinem Personal diese eigentlich zustehende Selbstverständlichkeit zukommen zu lassen.

Der Kulturbereich ist einer der wenigen Bereiche, die in dieser Hinsicht keine Vorsorge für ihr Personal treffen können. Im Jugendbereich bspw. ist das anders geregelt. Im öffentlichen Dienst ohnehin. Um etwas mehr Gerechtigkeit walten zu lassen, ist es wichtig, sich bezirks- und behördenübergreifend auf ein Procedere zur Beschaffung von Verstärkungsmitteln zu verständigen.

Erfreulicherweise stößt die Aktion »KulturWert« nicht nur in der Öffentlichkeit auf offene Ohren. Auch Kulturbehörde und Politik reagieren verständnisvoll und sagten zu, über die nächsten Jahre Abhilfe schaffen zu wollen. Im ersten Schritt soll die Eingruppierung der Stellen in der Stadtteilkultur einer Überprüfung und ggf. einer Neubewertung unterzogen werden.

## HAMBURGER RATSCHLAG STADTTEILKULTUR



20. Ratschlag | Foto: Miguel Ferraz

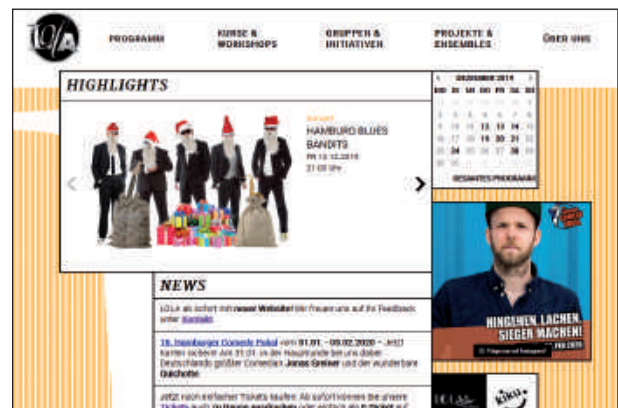
### 20. RATSCHLAG „WO SIND UNSERE GRENZEN DER TOLERANZ?“ AM 8. NOVEMBER 2019 IN EIDELSTEDT

Auch ein sehr vorbereitungsintensives Tagungsformat findet seit zwanzig Jahren alljährlich im Rahmen der Kooperation im Dachverband Stadtkultur statt. Der »Ratschlag Stadtteilkultur« ist eine Tagung für Aktive der Soziokultur und Interessierte aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Wie auch schon in den letzten Jahren war LOLA-Geschäftsführerin Ortrud Schwirz im Jahr 2019 wieder Mitglied im Redaktionsteam des Hamburger Ratschlags und hat die Veranstaltung mit vorbereitet.

Der Ratschlag 2019 widmete sich aus Anlass nahezu weltweit zunehmender Popularisierungs- und Nationalisierungstendenzen dem Thema Offenheit und unseren Grenzen der Toleranz. Wie soll sich die Hamburger Stadtteilkultur verhalten gegenüber Personen und Organisationen, die ihre Offenheit nutzen wollen, um eigene geschlossene Gesellschaftsbilder zu reproduzieren? Diese Frage wurde in zahlreichen Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden gemeinsam mit über 120 Teilnehmer\*innen im Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus behandelt. Impulse für die Diskussion gaben zwei Keynotes, darunter ein Beitrag des Senators für Kultur und Medien, **Dr. Carsten Brosda**. Vor dem Hintergrund zunehmender populistischer und nationalistischer Ansichten brauche es eine starke und freie Kultur, die Diskursräume öffnet und Begegnungen ermöglicht, so der Standpunkt von Carsten Brosda.

Die Dokumentation des Ratschlags 2019 finden Sie unter [www.stadtkultur-hh.de](http://www.stadtkultur-hh.de)

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - LOLA DIGITAL



Die neue LOLA Website

Im Dezember 2019 konnte ein lange gehegter Wunsch endlich erfüllt werden: der Relaunch der LOLA-Website. Im modernen, übersichtlichen Design und angepasst an die technischen Anforderungen aktueller Endgeräte (responsive Design) trägt der Webauftritt dem veränderten Nutzungsverhalten des Internets Rechnung. Dank der neu strukturierten Menüführung im Header der Website werden die verschiedenen Bereiche der LOLA deutlicher sichtbar. Filterfunktionen im Programm-, Kurs- und Gruppenbereich sowie voneinander unabhängig bespielbare Newsbereiche auf den einzelnen Unterseiten sorgen dafür, dass jede\*r gezielt und schnell an die gewünschten Informationen gelangt. Die Einbindung von Videos und die Verknüpfung mit unseren Social Media-Kanälen macht die neue LOLA-Website zu einem multimedialen und tagesaktuellen Aushängeschild. Der Clou ist der in die Website integrierte Ticketshop. Tickets müssen nun nicht mehr an der Theaterkasse gekauft oder per Post zugeschickt werden, sondern können bequem online bestellt und zu Hause ausgedruckt oder als Handy-Ticket genutzt werden.

Im Bereich Social Media konnten wir uns insbesondere beim 2018 neu gestarteten Instagram-Account über einen großen Anstieg der Follower-Zahlen freuen: rund 800 waren es am Jahresende. Zusammen mit der neuen Website ist LOLA damit im immer wichtiger werdenden digitalen Bereich „up to date“.

# GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

LOLA versteht sich seit jeher als Forum für aktuelle gesellschaftsrelevante Diskussionen. In Form von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten tritt LOLA in Dialog mit Entscheidungsträger\*innen, Bürger\*innen und Parteien. Es geht in diesen Diskursen nicht darum, Meinungen vorzugeben, sondern in einer gemeinsamen Suchbewegung zur Versachlichung beizutragen, Informationen und neue Erkenntnisse anzubieten und im besten Fall auch Lösungswege zu erarbeiten. Die Veranstaltungen beschränken sich nicht auf regionale Themen. Traditionell richtet sich der Blick auch auf internationale Zusammenhänge, um eine interessante Perspektive über den Bergedorfer Tellerrand hinaus zu bieten.



BildungsBündnisBergedorf, Thema: »Türkei im Fokus«

## »TÜRKEI IM FOKUS« - BILDUNGSBÜNDNIS BERGEDORF (MÄRZ/APRIL 2019)

Seit fast zwanzig Jahren gibt es nun die eingespielte Zusammenarbeit der Partner im **Bergedorfer Bildungs-bündnis**. Haus im Park der Körperstiftung, die VHS, das Kirchspiel Bergedorf, der Verein für Völkerverständigung und LOLA richten ihr Augenmerk gemeinsam auf aktuelle politische Entwicklungen und bieten Informations- und Diskussionsforen an. Dieses Jahr ging der Blick hinaus in die Türkei. Die erste Veranstaltung »Machtstreben am Rande Europas« im Haus im Park widmete sich mit dem Soziologen und Ökonom **Yaşar Aydın** einer Analyse der türkischen Außenpolitik. Beim zweiten Termin in der LOLA betrachtete **Luise Sammann**, Journalistin und Türkei-Korrespondentin, das aktuelle Gesellschaftsleben in der Türkei und gab »Einblicke in ein gespaltenes Land«.

## »100 JAHRE UNI HAMBURG: OFFENER CAMPUS« - LOLA IST DABEI!

Im Jubiläumsjahr 2019 machte die **Universität Hamburg** die ganze Stadt zum Campus. Wissenschaftler\*innen der Universität Hamburg hielten Vorlesungen an ungewöhnlichen Orten: im Michel, in Einkaufspassagen, Theatern oder Kulturzentren - auch LOLA war mit dabei! **Prof. Dr. Kerstin Mayrberger** referierte und diskutierte am 14. November im mit über 70 angemeldeten Interessent\*innen gut besuchten Saal zum LOLA-Wunschthema: »Digitale Transformation: Chancen und Risiken für Arbeit, Alltag und Bildung«.

Das Format »Offener Campus – Uni für alle« soll auf Anregung von LOLA auch nach dem Jubiläumsjahr weiter ausgebaut werden. Unser Dachverband Stadtkultur ist beim Dekan der Universität Hamburg bereits auf offene Ohren gestoßen. Wir sind gespannt!

# PROGRAMMARBEIT

Das Veranstaltungsjahr 2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr wurden knapp 40 Termine mehr angeboten, die zusätzlich rund 1.600 Besucher\*innen in die LOLA gelockt haben. Insgesamt konnten wir über 32.600 Veranstaltungsgäste erfassen.

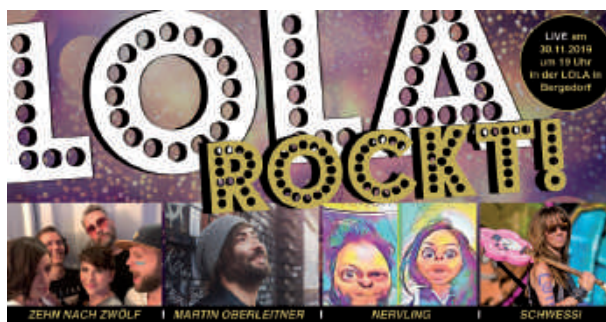
Für die drei LOLA Discoformate können wir ein sehr positives Fazit ziehen. Die Besucher\*innenzahlen sind steigend und die Stimmung ist weiterhin ausgelassen und gut. Auch das neue Swingtanz-Format »Shiny's Ballroom« (ehemals LOLA swingt) mit der **Shiny Stockings Big Band** hat sich mit rund 100 Besucher\*innen pro Termin etabliert.

Bekannte Künstler\*innen wie **Alma Hoppe** und **Emmi & Willnowsky**, aber auch der »LOLA Slam«, den wir in Kooperation mit dem **Kampf der Künste-Team** aus der Hamburger Innenstadt durchführen, sorgten regelmäßig für ein ausverkauftes Haus.



Shinys Ballroom | Foto: Silke Kaufmann

## KONZERTE - VON LOKALEN NEWCOMERN BIS ZU ETABLIERTEN GRÖSSEN



LOLA rockt!

Der Blick auf die Konzert-Besucher\*innenzahlen des Jahres 2019 offenbart, dass sowohl Musiker\*innen und Bands aus dem Stadtteil als auch schon etablierte bzw. prominente Acts den größten Zuspruch finden (die »Lokalrunde« vom 8. November erreichte über 200 Besucher\*innen, dicht gefolgt von **Rocko Schamoni** mit knapp 200 Besucher\*innen). Gemeinsam mit den „Lokalen“ gingen wir zum Teil neue kreative Wege, so wurde z. B. das **Mini-Festival »LOLA Rockt«** entwickelt, für das es sogar „Early-Bird“ Tickets im Vorverkauf gab.

Mit dem in Bergedorf ansässigen alevitischen Verein **BAKM** organisierten wir ein Konzert mit der aus Ankara stammenden Band **Tanbura Trio**. Da es die politische

Situation in der Türkei vor allem alevitischen und kurdischen Musiker\*innen schwer macht, im Ausland zu spielen, soll die Zusammenarbeit mit den Kenner\*innen der türkischen Musikszene auch in Zukunft fortgeführt werden.

Wie erfolgreich unsere beständige Arbeit mit Nachwuchsmusiker\*innen ist, zeigte sich am Beispiel der Bergedorfer Musikerin **Fidi**, die bereits ihren ersten Auftritt in der LOLA hatte und seitdem regelmäßig in der LOLA gespielt hat. Bei der vergangenen Staffel der Sat1/Pro7 Castingshow »Voice of Germany« kam sie bis ins Finale.



Fidi in der LOLA

## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS



LaLeLu | Foto Mathias Knoppe

Herausragend war das **LaLeLu Konzert »Unplugged«** im Juni. Das beliebte Hamburger A Cappella-Comedy-Quartett hat erstmals auf Comedy-Anteile im Programm verzichtet und ein reines Liederprogramm präsentiert. LOLA gehörte zu den wenigen Spielorten, an denen das außergewöhnliche Programm zu hören war. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit frenetischem Applaus.

Wortgewandt, gestenreich und gesanglich gekonnt sorgten der Schauspieler **Rolf Becker** und der Musiker **Kai Degenhardt** im November für Szenenapplaus und gleichzeitig große Betroffenheit mit dem Programm **»Wölfe mitten im Mai«**. Der Text- und Liederabend mit Liedern von Franz-Josef Degenhardt fand im Rahmen der **»Woche des Gedenkens«** statt und setzt sich mit Rechtsextremismus in Deutschland auseinander.



Bauer Harder

Neu im Programm: **Nils Loenicker** (Kabarett Alma Hoppe) tritt mit seiner Kunstfigur **Bauer Hader** die „Nachfolge“ von Henning Venske an, der im Januar das Kabarettjahr alljährlich mit seinem satirischen Jahresrückblick eröff-

nete. Zukünftig wird Bauer Hader regelmäßig zum Jahresanfang sein launiges Jahresfazit zum Besten geben.

Viele Künstler\*innen besitzen gleich mehrere Talente. Der Musik-Kabarettist Dirk Langer alias **Nagelritz** hat als festen Bestandteil seines Programms stets Bilder dabei, mit denen er seine Geschichten unterstreicht. Im September zeigte er erstmals in Hamburg seine Malerei in der humorigen Ausstellung **»Gemaltes Seemannsgarn«** in der LOLA, die vielen Betrachter\*innen ein Lächeln aufs Gesicht zauberte.



Nagelritz

Eine sehr aufwendige und personalintensive Veranstaltung hat Besucher\*innen wie LOLA Mitarbeiter\*innen gleichermaßen beeindruckt: Bei **»Vor Ort in Lohbrügge«** stellten sich am 18. November Reporter\*innen, Redakteur\*innen und Moderator\*innen von **NDR 90,3** und dem **Hamburg Journal** vom **NDR Fernsehen** dem freudig interessierten Publikum.

## KINDERVERANSTALTUNGEN - FÜR KLEINE ENTDECKER\*INNEN

Neben dem regelmäßigen Theaterprogramm für Kinder beteiligt sich LOLA schon seit vielen Jahren als gern gesehener Kooperationspartner an Hamburger Großveranstaltungsreihen für Kinder und Jugendliche. Das **Kinderfilmfest »mo & friese«** und das **Lesefest »Seiteneinsteiger«** sind zwei etablierte überregionale Veranstaltungsreihen, auf die wir uns mit den Kindern zusammen jährlich freuen. Dieses Jahr konnten die jungen Cineast\*innen nicht nur Kurzfilme aus aller Welt sehen, sondern auch den Filmemacher\*innen Fragen stellen. Das Lesefest »Seiteneinsteiger« stand bei uns ganz im Zeichen von **»30 Jahren Mondlandung«**. Die kleinen Forscher\*innen konnten sich in der Mitmachlesung mit Experimenten dem astronautischen Abenteuer nähern.

# PROJEKTE UND ENSEMBLES

## HELLO WORLD - BERGEDORFER GLOBAL SESSION UND DIE ALWAN BAND

Die »Hello World! Bergedorfer Global Session« ist als monatlich stattfindendes internationales Veranstaltungsformat zu einem wichtigen Termin für geflüchtete Musiker\*innen, zumeist aus dem orientalischen Raum, geworden. Auch einheimische Musiker\*innen aus Bergedorf und versierte Jam Session Musiker\*innen unterschiedlichster Herkunft beteiligen sich regelmäßig. Die Sessions finden in der LOLA (regelmäßig mit etwa 50 – 80 Besucher\*innen, davon hauptsächlich junge Erwachsene und viele aktive Musiker\*innen) und jedes dritte Mal im Kuller am Mittleren Landweg, direkt am Wohnquartier für Geflüchtete (mit regelmäßig über 100 Besucher\*innen, darunter viele Familien mit Kindern) statt.

Es gelang auf den Sessions, die Brücke zwischen östlichen und westlichen Musiktraditionen auf der Basis von geläufigen Themen aus Pop-, Jazz- und Weltmusik zu schlagen. Um dies noch zu vertiefen, veranstalteten wir zusätzlich drei **Workshops**, die sich z.B. mit der orientalischen Tonleiter und Rhythmik befassten. An den Workshops beteiligten sich zwischen zehn und 20 Musiker\*innen. Das Format wird großzügig aus öffentlichen Mitteln unterstützt und könnte ohne diese Unterstützung nicht stattfinden. Für Besucher\*innen und Musiker\*innen sind die Veranstaltungen kostenlos.

Die 2018 aus der Session heraus gegründete **Alwan Band** ist durch den Wohnsitzwechsel einiger Musiker\*innen von sieben auf vier Mitglieder geschrumpft. Dennoch bildet sie weiter die Basis-Band unserer Session. Zudem hatte die Alwan Band 2019 fünf externe Auftritte. Besonders hervorzuheben ist der Auftritt beim zehnjährigen Jubiläum des BAKM e.V. im ausverkauften Haus im Park zusammen mit den verschiedenen Ensembles und Chören des BAKM e.V. und einem Gastensemble aus der Türkei.

Die Hello World! Bergedorfer Global Session hat eine eigene Facebook-Seite:

[www.facebook.com/helloworldglobalsession](http://www.facebook.com/helloworldglobalsession)

## DER BERGEDORFER KINDERCHOR - 50 JAHRE GEMEINSAM SINGEN

Das Highlight des **Bergedorfer Kinderchors** in 2019 war das **50-jährige Jubiläum**, das am 28. April 2019 mit dem Konzert »Europa in Liedern« im LOLA-Saal gefeiert wurde. Unter Leitung von **Annett Hermes** sangen die



50 Jahre Bergedorfer Kinderchor | Foto: Hermes

Kinder sich von Spanien und Italien, über die Türkei bis nach Ungarn und durch viele weitere Länder. Unterstützt wurden sie dabei vom **Bergedorfer Kammerchor**, dessen Leiter **Frank Löhr** eigens für dieses Konzert Arrangements geschrieben hatte. Ein kleines Musik-Ensemble begleitete den Gesang.

Die Chor-Kinder stammen aus **verschiedensten sozialräumlichen** Bereichen Bergedorfs und Lohbrügge. Gelungen ist auch eine gute soziale Durchmischung. Mindestens ein Drittel der Kinder hat Migrationshintergrund, dabei sind alle in Bergedorf lebenden Migrant\*innengruppen vertreten. Ziel der Chorarbeit sind das **Zusammenspiel von Musik und Bewegung**, eine **ganzheitliche Förderung mit Spiel, Spaß und Stimmbildung**.

Der Kinderchor hat eine eigene Web-Site:

[www.bergedorfer-kinderchor.de](http://www.bergedorfer-kinderchor.de)

## LOLA-CHOR - EIN CHOR GEHT AUF REISEN

Der **LOLA Chor**, ein Ensemble mit über 50 Mitgliedern, singt - beständig seit 1996 - auch im Jahr 2019. Neben den üblichen kleineren Konzerten und Wochenendproben ist der Chor im August für fünf Tage zu den »**European ChorGames Gotenburg Sweden 2019**« gereist. 39 Teilnehmer\*innen hatten eine aufregende, lehrreiche und intensive Zeit mit diversen Konzerten an verschiedensten Orten: in der deutschen Kirche, ein Freundschaftskonzert in einer Hotellobby, ein Flashmob in der Einkaufsstraße und Singen mit Blick auf Göteborg Stadt. Zentral war das Konzert vor drei international renommierten Chorleitern, ein individuelles Coaching in der Musikhochschule »Artisten«.

Daneben blieb ausreichend Zeit, Konzerte mit Chören aus aller Welt zu erleben und die Stadt und die Schären zu besichtigen. Bei diesem Gruppenerlebnis hat sich der Kontakt und Austausch zwischen den einzelnen Mitgliedern und auch zwischen den „Stimmen“ enorm intensiviert.



# KURSE & WORKSHOPS - KREATIVE IMPULSE FÜR DEN STADTTEIL

Der Programmbereich Kurse & Workshops hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Angebote waren gut nachgefragt, die Resonanz der Teilnehmer\*innen war sehr positiv. Es gibt eine Reihe von Stamm-Teilnehmer\*innen, die die besondere Atmosphäre im Haus zu schätzen wissen und uns über Jahre treu bleiben.



17 Hippies | Foto: Orsolya Brandt

Besonders nachgefragt sind Angebote im kreativen Sektor, die in Bergedorf eine Nische besetzen und zu LOLA besonders gut passen. Neu war der **Workshop »A Cappella«** mit dem bekannten Chorleiter Jens Pape und dem Leiter des LOLA Chors Martin Barkowski, der im Frühjahr und im Herbst jeweils gut 30 Teilnehmer\*innen angezogen hat. Ebenfalls ausgebucht war der **Saxophon-Workshop zum Thema »Let's get funky«**. Auch der jährliche **Workshop »Musik der 17 Hippies«** hat wieder gut 50 Amateur-Musiker\*innen erreicht.

## ABOUT MOVEMENT

Der Kurs »Hip Hop Dance« für Kinder und Jugendliche hat sich inzwischen zu einem künstlerisch anspruchsvollen Tanztheaterprojekt für Jugendliche mit dem neuen Namen **»Tanzperformance Company About Movement«** entwickelt. Die jugendlichen Tänzerinnen haben unter der Leitung der Tanzpädagogin und Choreografin Nina Marie Niedermaier innerhalb eines Jahres eine Bühnen-Performance namens **»HOLY – What?«** entwickelt, die im Sommer 2019 in der LOLA und im Sprechwerk Hamburg jeweils ausverkaufte Vorstellungen hatte. Dieses Projekt erforderte erheblich mehr Aufwand - nicht nur im Bereich der künstlerischen Leitung. Videoprojektionen, Dokumentation und Bühnenbau nahmen mehrere Fachleute in Beschlag. Wir haben diese Entwicklung trotzdem bewusst unterstützt und in Kauf genommen, dass die Überschüsse des Bereichs Kurse & Workshops im Jahr 2019 um ca. 3000,00 EUR gemindert wurden. Zukünftig wollen wir für dieses Projekt zusätzliche Mittel einwerben. Es reizt uns, unser eigenes junges Tanz-Ensemble aufzubauen.

## POP TO GO

Schon im sechsten Jahr fanden Musikworkshops, im Rahmen des bundesweiten Projekts **»Pop To Go – unterwegs im Leben«**, gefördert durch das Programm **»Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«** statt. In jeweils einer Woche der Frühjahres- und der Herbstferien konnten Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren wieder Songs schreiben, sie in CD-Qualität aufnehmen und zu guter Letzt als Band live vor Publikum präsentieren. Die 25 Plätze, die den Teilnehmer\*innen zur Verfügung stehen, sind in kürzester Zeit ausgebucht. Für die Veranstalter\*innen und Zuschauer\*innen der Pop To Go Werkschau in der Hamburger Fabrik, bei dem verschiedenste Pop To Go Projekte aus Hamburg ihre Ergebnisse präsentieren, zählen wir mit unserer „Big Band“ alljährlich zu den Highlights.



Chor »Älter und besser«

## CHOR »ÄLTER & BESSER« - A CAPPELLA IM (UN)RUHESTAND

Seit August 2019 trifft sich ein dritter Chor in der LOLA: **»älter & besser - a cappella im (Un)Ruhestand«**. Jeden Mittwochvormittag proben Menschen ab 60 Jahren unter der Leitung von Christoph Westphal im Saal. Auf dieses Angebot scheinen die Bergedorfer\*innen gewartet zu haben – bereits zur dritten Probe erschienen 40 Frauen und Männer zum gemeinsamen Singen. Jetzt kommen regelmäßig über 60 Chormitglieder zusammen unter dem Motto „Alter ist nichts für Feiglinge. Singen auch nicht“ und haben sehr viel Spaß.

# LOLA IN ZAHLEN

Der ausführliche Finanzbericht 2019 ist dem Bezirksamt gesondert zugegangen.

Das Wichtigste an dieser Stelle noch einmal zusammengefasst:

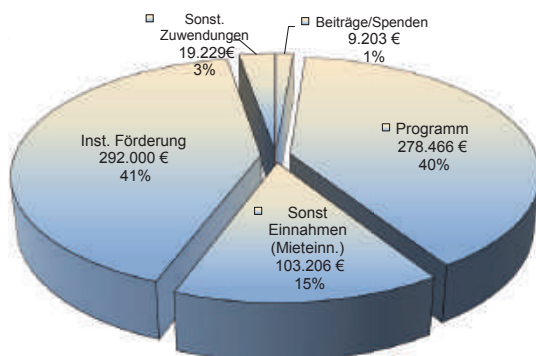
Der **LOLA Haushalt 2019** hat ungewöhnlicherweise mit einem **Überschuss von € 10.357,85** abgeschlossen. Dies resultiert u.a. daraus, dass

- die institutionelle Förderung um € 7.000 erhöht wurde
- die Personalkosten u.a. aufgrund einer Langzeiterkrankung und der noch nicht stattgefundenen Neubesetzung einer Bürokräft deutlich unter dem Planungsansatz liegen
- die Programmeinnahmen deutlich höher und die Programmkosten niedriger als im Vorjahr waren

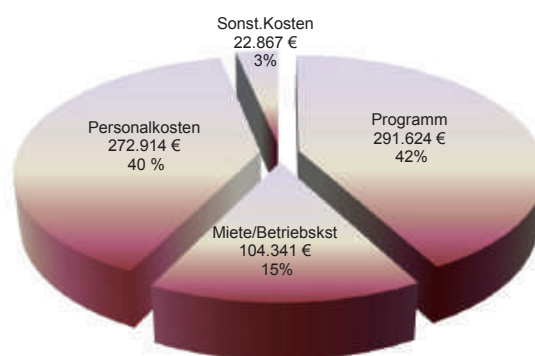
Zudem wurde unser Etat durch weitere Zuwendungen entlastet. U.a. durch Mittel

- aus dem Landesjugendplan für den Bergedorfer Kinderchor
- aus dem Lohbrügger Verfügungsfonds für Erneuerungen der Ausstattung der Kindertheater-Veranstaltungen
- aus dem Programm »Kultur macht stark« vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für zwei jeweils einwöchige »Pop To Go« Feriencamps für Jugendliche
- des Integrationsfonds für die Fortsetzung der »Hello World! – Bergedorfer Global Session«
- der HASPA-Stiftung zur Erneuerung dreier Mikrofone im Programmbereich

## EINNAHMEN:



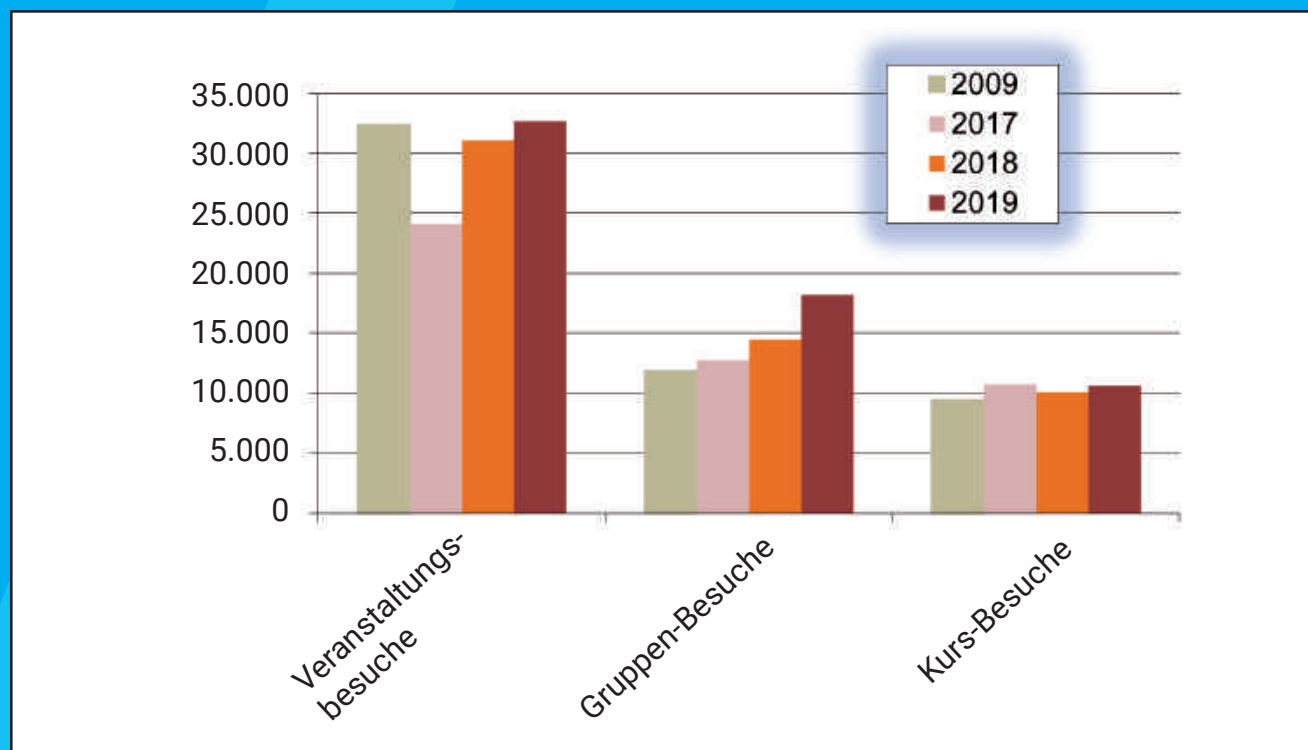
## AUSGABEN:



Unser Dank gilt allen Zuwendungsgeber\*innen, Entscheider\*innen in Politik und Verwaltung, Stiftungen und privaten Spender\*innen, ohne deren Unterstützung wir die vielen zusätzlichen Projekte und Ideen oftmals nicht fortführen bzw. umsetzen könnten und dringend notwendige Anschaffungen nicht tätigen könnten!

*LOLA BESUCHER\*INNEN 2019  
IM JAHRESVERGLEICH*

	<b>2009</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Veranstaltungen</b>				
Anzahl von VA	142	109	148	181
Veranstaltungsbesuche	32.383	24.114	31.085	32.674
<b>Gruppen</b>				
Anzahl von Gruppentreffen	1.003	1.013	1.109	1.301
Gruppen-Besuche	11.849	12.714	14.451	18.171
<b>Kurse</b>				
Anzahl der Kurse	75	50	52	55
Kurs-Besuche	9.417	10.737	10.084	10.607
Besuche offener Bereich <i>LOLA Bar/Märkte/Information</i>	25.000	26.450	26.465	26.915
<b>Besucher*innen gesamt</b>	<b>78.649</b>	<b>74.015</b>	<b>82.085</b>	<b>88.367</b>



*BLEIBEN SIE IMMER AUF DEM LAUFENDEN:*

LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg, T 040/724 77 35, F 040/724 44 38, info@lola-hh.de

[www.lola-hh.de](http://www.lola-hh.de)  LOLA.Kulturzentrum  lolakulturzentrum  YouTube